

### Ergebnisprotokoll

Sondersitzung IT-Planungsrat		
<u>Datum:</u> 30. November 2015	<u>Ort:</u> Berlin, Bundesrat	<u>Uhrzeit:</u> 14:00 Uhr bis 15:35 Uhr Verfasser: GS ITPLR
<u>Leitung:</u> [REDACTED] [REDACTED]	<u>Sitzungsunterlagen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finale Tagesordnung</li> <li>• Teilnehmerliste</li> <li>• Folienvortrag des Arbeitsstabes BA/BAMF</li> </ul>	

#### Kategorie A: Einführung

**TOP 1**

**Begrüßung**

[REDACTED] begrüßt die Mitglieder und ständigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Sondersitzung des IT-Planungsrats zum Thema „Weitere Digitalisierung des Asylverfahrens“.

Unter Bezugnahme auf Ziffer 4.6 des Beschlusses der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und -chefs der Staats- und Senatskanzleien der Länder zur Asyl- und Flüchtlingspolitik leitet er in das Schwerpunktthema ein. Ziel ist eine medienbruchfreie Kommunikation aller Verfahrensbeteiligten.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung bestätigt mit der Maßgabe, dass die Tagesordnungspunkte 2a und 2b wegen ihres engen inhaltlichen Zusammenhangs in einem behandelt werden.

#### Kategorie B: Schwerpunktthema

**TOP 2a /**

**Weitere Digitalisierung Asylverfahren - Gemeinsames Verständnis -**

<b>2b</b>	<b>Vorstellung eines Referenzprozesses</b>
-----------	--

[Redacted text block 1]

[Redacted text block 2]

[Redacted text block 3]

[Redacted text block 4]

[Redacted text block 5]

[Redacted text block 6]

[Redacted text block 1]

[Redacted text block 2]

[Redacted text block 3]

[Redacted text block 4]

Stand: 16.03.2016

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

<b>TOP 2c</b>	<b>„Ankunftsachweis“ - Aktueller Sachstand</b>
---------------	--

[REDACTED]

[REDACTED]

Stand: 16.03.2016

[Redacted text block]

[Redacted text block]

<b>TOP 2d</b>	<b>Sachstand zum Gesetzgebungsverfahren</b>
---------------	---

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

<b>TOP 2e</b>	<b>Aufsetzen eines Koordinierungsprojekts des IT-Planungsrats und weite-</b>
---------------	--

## res Vorgehen

■■■■■ erläutert die Überlegungen zu einem Koordinierungsprojekt des IT-Planungsrats:

Im BMI wurde im Oktober die Projektgruppe Digitalisierung des Asylverfahrens („PG DAS“) eingerichtet. Sie ist direkt ■■■■■ unterstellt und bündelt alle Aktivitäten des BMI und der Geschäftsbereichsbehörden, insbesondere BAMF, BVA, BKA und BPol.

Ziel des Tagesordnungspunkts sei es, diese Projektstruktur durch Einbindung von Ländern und Kommunen zu einem Koordinierungsprojekt des IT-Planungsrats zu erweitern. Gegenstand des Koordinierungsprojekts sei nach derzeitigem Vorschlag die gemeinsame Erarbeitung a) einer Meilensteinplanung, insbesondere zur Erarbeitung von Schnittstellen zu den IT-Systemen der Länder und Kommunen und b) eines Anforderungskatalogs, dem eine Bestandserhebung vorausgeht.

Der Bund strebe eine Projektstruktur an, bei der einzelne Länder sowie die Kommunen über die kommunalen Spitzenverbände durch je einen Vertreter aktiv am Projekt mitarbeiten, z.B. durch Entsendung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In jedem Fall bittet der Bund alle Mitglieder des IT-Planungsrats (die stimmberechtigten wie auch die beratenden) darum, einen Ansprechpartner als „Single Point of Contact“ zu benennen.

Auf Rückfrage zum fachlichen Anforderungsprofil erläutert ■■■■■ dass insbesondere Mitarbeiter mit fachlicher Expertise, d.h. v.a. Verfahrens- und Prozessexperten mit IT-Verständnis besonders wünschenswert wären. Die technische Beschreibung der Schnittstellen bzw. die konkrete Implementierung würde demgegenüber durch das BAMF und IT-Dienstleister übernommen.

Die Länder begrüßen mehrheitlich das vorgeschlagene Vorgehen. Die Länder BW, NW, ST, NI, HE, BY, SN, RP und BE erklären, aktiv an dem Koordinierungsprojekt teilnehmen zu wollen, indem sie zusätzlich zur Benennung des Ansprechpartners Personalressourcen für das Projekt zur Verfügung stellen. Dabei machen sie mehrheitlich zur Voraussetzung, dass keine Residenzpflicht in Berlin besteht und abgesehen von gelegentlichen Präsenzterminen auf online-Konsultationen oder Telefon- und Videokonferenzen zurückgegriffen

Stand: 16.03.2016

wird. Unabhängig davon würde der Bund eine unmittelbare Länderpräsenz vor Ort (z.B. im Rahmen von Abordnungen) ausdrücklich begrüßen.

TH will eine aktive Teilnahme prüfen.

**Beschluss 2015/46**

1. Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht des Bundes zum „Integrierten Identitätsmanagement“ zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt den Verwaltungen von Bund, Ländern und Kommunen sich bei der weiteren Digitalisierung des Asylverfahrens am vorgestellten Referenzprozess zu orientieren.
3. Er beschließt die Einrichtung eines Koordinierungsprojektes „Digitalisierung des Asylverfahrens zwischen Bund und Ländern“ unter der Federführung des Bundes und der Beteiligung der Länder BW, BY, BE, BB, HE, NI, NW, RP, SL, SN und ST sowie eines Vertreters der kommunalen Spitzenverbände.
4. Er bittet die Länder jeweils einen Ansprechpartner für das Koordinierungsprojekt zu benennen und das Projekt mit Personalressourcen zu unterstützen.
5. Der Bund wird gebeten, in der nächsten Sitzung über den Sachstand zu berichten.
6. Der Aktionsplan 2016, durch den IT-Planungsrat beschlossen am 1. Oktober 2015, wird um das Koordinierungsprojekt „Digitalisierung des Asylverfahrens“ ergänzt.

Ergebnis der Abstimmung:

J	N	E
17	0	0

Protokollnotiz des DStGB:

Stand: 16.03.2016

Der DStGB wird im Interesse der Kommunen einen Vertreter zur aktiven Mitarbeit im Koordinierungsprojekt entsenden.

Protokollnotiz Baden-Württemberg:

Vor dem Hintergrund, dass die Digitalisierung des Asylverfahrens über längere Zeit Thema von Bund, Ländern und Kommunen im IT-Planungsrat sein wird, ist zu prüfen, ob mittelfristig eine Umwandlung des Koordinierungsprojekts in ein Steuerungsprojekt mit entsprechender Ausstattung durch Haushaltsmittel des IT-Planungsrats erfolgen soll bzw. kann.

Protokollnotiz Nordrhein-Westfalen:

Aus Sicht des Landes Nordrhein-Westfalen ist - neben einer ausreichend performanten Datenübermittlung (z.B. Verbindungsnetz) - unerlässlich, dass in dem eingerichteten Koordinierungsprojekt des IT-Planungsrats die zwischen Bund und Ländern bereits abgestimmten IT-Standards zur Anwendung kommen. Das sind insbesondere DVDV als Verzeichnisdienst und OSCI für den sicheren Transport der Daten als fachübergreifende und fachunabhängige XÖV-Standards, ebenso aber XAusländer (mit Erweiterungen) und XMeld als XÖV-Fachstandards. Die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen schließen sich der Protokollnotiz Nordrhein-Westfalens an.

Protokollnotiz Bayern:

Die Bestrebungen des Bundes und der Länder zur weiteren Digitalisierung des Asylverfahrens im Hinblick auf eine medienbruchfreie Kommunikation aller Verfahrensbeteiligten werden ausdrücklich begrüßt.

Aus Sicht Bayerns hat die Umsetzungsstrategie des Koordinierungsprojekts die etablierten Geschäftsprozesse der Landesbehörden und deren bestehende IT-Systeme gebührend zu berücksichtigen. Insbesondere darf sie zu keinem Mehraufwand bei den Ländern führen.

**TOP 3**

**Sonstiges / Nächste Termine**

Relaunch der Website des IT-Planungsrats

---

Stand: 16.03.2016

Der Leiter der Geschäftsstelle des IT-Planungsrats berichtet über den erfolgreich abgeschlossenen Relaunch der Website des IT-Planungsrates. Die „Live“-Schaltung des neuen Internetauftritts erfolgt unmittelbar während dieser Sitzung am (30. November 2015) und wird den Mitgliedern parallel vorgestellt.

Termine für die Sitzungen und Veranstaltungen des IT-Planungsrats im Jahr 2016:

- 19. Sitzung: Mittwoch, 16. März 2016, in Hannover (CeBIT)
- 20. Sitzung: Donnerstag, 16. Juni 2016, in Berlin
- 21. Sitzung: Donnerstag, 13. Oktober 2016, in Berlin
- 4. Fachkongress des IT-Planungsrats: 2./3. Mai 2016 in Berlin

Im Auftrag

Geschäftsstelle IT-Planungsrat